

# OSTERBRÄUCHE

Zu Ostern,  
dem wichtigsten christlichen Fest  
-noch vor Weihnachten,  
werden Eier vom Osterhasen  
bunt bemalt und versteckt,  
damit die Kinder sie suchen können.  
Das passiert schon seit ca. 300 Jahren.

Der OsterHASE  
gilt als Fruchtbarkeitssymbol,  
da er im Jahr 3-4 mal Junge bekommt.

Das Osterei  
steht als Symbol für  
Auferstehung und Wiedergeburt,  
da aus dem Ei Leben schlüpft.  
Schon im alten Rom und bei den Griechen  
wurden bunte Eier in die Tempel gehängt.

Da sie in der Fastenzeit  
(40 Tage vor Ostern auf tierische Lebensmittel verzichten)

nicht gegessen werden durften,  
wurden sie hartgekocht und dadurch haltbar gemacht.

An Ostersonntag wurden sie dann  
gleich zum Frühstück genossen.

OsterLÄMMCHEN  
stehen für Fruchtbarkeit und Reinheit.  
Zu Ostern werden sie aus Rührteig gebacken  
und können z.B. mit Schokolade überzogen werden  
und Kokosflocken als Locken bekommen.

„Ostertitschen“  
Spaß am Frühstückstisch:  
Welches Ei ist das stärkste?  
Bei diesem Spiel erhalten zwei Personen  
je ein hartgekochtes Ei,  
welches sie mit der Spitze zusammen stoßen.  
Das Ei, das ganz bleibt gewinnt.

Ostereier verschenken  
kommt aus dem Mittelalter,  
früher wurden z.B. Lehrer  
mit Eiern bezahlt,  
da sie als kostbares Gut galten.